

Dieses Angebot wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Der Vortrag von Hussam Al Jbawi :

Chancen und Hürden auf dem Weg zur Integration

**Am 14.11.2017 um 19.30 Uhr
Ev. Kirche Angermund,
An den Linden 9,
40489 Düsseldorf-Angermund**

Viele Menschen mussten in den letzten Jahren aufgrund von Kriegen, Krisen und Schieflagen ihre Heimat verlassen, Sicherheit, Schutz und Frieden in Westeuropa suchen. „Flüchtlinge“ - ein großes Thema in den Medien.

Mittlerweile klingt der Begriff so „abgestumpft“, als hätte man das vergessen, dass hinter dem Begriff die Menschen stehen - mit all ihren Hoffnungen und Gefühlen, mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen, mit ihrem Wissen und Unwissen, ihren Stärken und Schwächen.

„Aus erster Hand Informationen bekommen! Nicht mehr über Geflüchtete reden, sondern mit Ihnen reden und sie selbst reden lassen“: so lautet das Motto im Projekt „Qualität ist kein Zufall“ vom Caritasverband in Düsseldorf, das durch europäischen Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds gefördert wird.

Im Rahmen dieses Projektes konnten die Expertinnen und Experten mit Fluchtbiographie gewonnen werden, die in verschiedenen Vorträgen, Workshops und Veranstaltungen ihre Themen präsentieren, ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse sowie auch ihr fachliches Wissen vermitteln.

In einem lebendigen und interaktiven Vortrag möchte Herr Hussam Al Jbawi, Diplom-Erziehungswissenschaftler, Mathematiker und Informatiker aus Damaskus über seinen Weg zur Anerkennung in Deutschland berichten, seine eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf diesem Weg mit Ihnen teilen.

Der Vortrag umfasst folgende Inhalte:

- Herausforderung „Deutsche Sprache“: wie lernt man diese effektiv?
- Das Leben im Asylverfahren

- Behördengänge und „Bürokratie“
- Anerkennung ausländischer Zeugnisse
- Ausbildung und Studium
- Alltagsleben in Deutschland

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, sowie an alle Interessierten, die zum Thema „Integration von Geflüchteten“ offene Fragen hätten und gerne darüber diskutieren möchten.